



# GEMEINDEVERSAMMLUNG

vom Freitag, 7. Dezember 2012, 20.00 Uhr  
im Schulhaus Galmiz

## Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11. Mai 2012
2. Erweiterung Gemeindeverwaltung
3. Notwasserleitung
4. Voranschlag 2013
  - 4.1 Laufende Rechnung
  - 4.2 Investitionsrechnung
  - 4.3 Vorstellung Finanzplan 2013 - 2017
  - 4.4 Bericht der Finanzkommission
5. Änderung der Statuten des Verbandes der Gemeinden des Seebezirks
6. Statutenänderung des Gemeindeverbandes Orientierungsschule der Region Murten
7. Verschiedenes

Der Gemeindeammann, Thomas Wyssa, heisst um 20.00 Uhr alle Anwesenden im Namen des Gemeinderates willkommen. Speziell begrüsst er die Vertreterin der Presse, Frau Margrit Käch, für Murtenbieter und Freiburger Nachrichten.

Die Einladungen zur Gemeindeversammlung wurden zusammen mit dem Informationsblatt Nr. 61 an alle Haushaltungen verteilt. Die Gemeindeversammlung wurde auch termingerecht im Amtsblatt Nr. 47 vom 23. November 2012 publiziert und kann somit rechtsgültig abgehalten werden.

Die Traktandenliste haben alle Stimmbürger/innen mit der Einladung erhalten. Eine Änderung der Traktanden wird nicht verlangt.

***Zur Art der Einladung und den Traktanden gibt es keine Einwände.***

Die Versammlung gilt somit als eröffnet und beschlussfähig.

---

## Stimmzähler

Vom Ammann werden die Herren **Walter Stettler** und **Adrian Benninger** vorgeschlagen. Sie werden stillschweigend gewählt.

## Anwesend

Walter Stettler	17 Personen
Adrian Benninger	15 Personen
Total	<b>32 Stimmbürgerinnen/Stimmbürger</b>

## 1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11. Mai 2012

Das Protokoll konnte während 10 Tagen vor dem Stattfinden der Gemeindeversammlung, auf der Gemeindeverwaltung oder auf der Homepage eingesehen werden. Auf ein Vorlesen wird verzichtet. Da keine Anmerkungen oder allfällige Ergänzungswünsche angebracht werden, lässt der Ammann darüber befinden.

**Die Versammlung genehmigt das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11. Mai 2012 ohne Gegenstimme.**

Der Ammann dankt der Gemeindeschreiberin, S. Hayoz, für das Abfassen des Protokolls.

## 2. Erweiterung Gemeindeverwaltung

### Text Informationsblatt

Schon seit Jahren drängt sich eine Erweiterung der Gemeindeverwaltung auf. Um die Platzprobleme zu lösen, hat sich der Gemeinderat entschieden, die freie Wohnung umzunutzen. Die Wohnung soll deshalb umgebaut und neu in Sitzungszimmer umfunktioniert werden. Im Jahre 2014 würde dann die Gemeindeverwaltung den Gegebenheiten angepasst.

Gemäss Ammann wurde schon verschiedentlich auf die engen Platzverhältnisse der Gemeindeverwaltung hingewiesen. Er gibt das Wort weiter an GR Corbetti, welche ausführlich über die Beweggründe und Gedanken des Gemeinderates informiert. Sie erklärt die Umbaupläne und zeigt die Kosten auf. Nach dem Umbau würden die Sitzungszimmer auch der Schule zur Verfügung stehen. Zudem sind im Finanzplan für 2014 Fr. 50'000.00 für den Umbau der Gemeindeverwaltung vorgesehen.

### Stellungnahme Finanzkommission

Der Präsident, Heinz Ruffieux, teilt die Stellungnahme der Finanzkommission mit. Sie haben ausführlich darüber diskutiert. Die Finanzkommission kann sich nicht richtig dafür erwärmen. Das Unterdach ist schlecht und es ist unbestritten, dass im Dachstock investiert werden muss. Ein Umbau der Wohnung für Neuvermietung ist zu teuer. Die Finanzkommission ist der Meinung, dass diese Investition nur Sinn macht, wenn der Grossteil der Investition in die Gebäudesubstanz investiert wird d.h. nur 10 % der Kosten für Sitzungszimmer. Ein allfälliger Rückbau der Sitzungszimmer für eine Wohnungsnutzung sollte ohne grossen Aufwand machbar sein. Ansonsten empfehlen sie, diesen Kredit abzulehnen.

Fragen aus der Versammlung:

Martin Lehmann Gemeindefusionen sind vorprogrammiert. Wie sieht es aus mit Galmiz? Muss dies noch investiert werden?

Ammann Wie GR Corbetti informiert hat, kann der Umbau einfach wieder in Wohnung geändert werden. Eine Fusion dauert ca. 7 – 8 Jahre.

Martin Lehmann Wie sieht es mit der Sicherheit des Treppengeländers aus?

Ammann Das Geländer ist in Ordnung.

Astrid Zwahlen Umständlich für ältere Leute. Wohnung wäre gut für mehr Steuerzahler, wir wollen ja wachsen. Sie hat Mühe mit der Idee der Sitzungszimmer.

Ammann Der Verkauf des Ramseierhauses wurde mit dem Gedanken getätigt, die Verwaltung zu vergrössern.

Walter Haussener Er fragt, ob eine Vereinbarung mit Murten bestehe, dass die Schule hier in Galmiz in den nächsten 10 Jahren nicht geschlossen wird.

GR Marfurt Dies ist eher unwahrscheinlich, da Murten zu wenig Platz habe. Aber es besteht kein Vertrag.

Keine weiteren Fragen.

### 3. Notwasserleitung

#### Text Informationsblatt

In der Gemeinde Galmiz hat es zwar mehr als genug Trinkwasser. Wie wir diesen Sommer auf die harte Tour erfahren mussten, garantiert das aktuelle System jedoch keine durchgehende Sicherheit für die Wasserversorgung der Bevölkerung. Bei einer Verschmutzung oder einer anormalen Beschaffenheit des Trinkwassers sind keine alternativen Möglichkeiten für die Wasserversorgung vorhanden.

Damit die Wasserversorgung für die Bevölkerung in einer Notlage sichergestellt werden kann, erachtet es der Gemeinderat für dringend notwendig, eine zusätzliche Leitung zum bestehenden Wassernetz der Gemeinde zu erstellen.

Um diesen Mangel der Wasserversorgung zu beheben, steht der Gemeinderat mit der IB-Murten zwecks Zusammenschluss der beiden Wasserversorgungen in Verhandlung. Dabei beabsichtigt der Gemeinderat, die kostengünstigste und einfachste Variante zu erstellen, in dem die bestehende Wasserleitung vom Hydrant neben dem Friedhof der Gemeinde Galmiz zum Hydrant der Gemeinde Murten verlängert wird.

Die Kosten dieses Ausbaus belaufen sich gemäss den bereits eingeholten Offerten auf ca. Fr. 60'000.00.

Die Erstellung dieser Wasserleitung setzt vorgängig noch eine Einigung mit der IB-Murten voraus. Sobald diese vorliegt, möchte der Gemeinderat das Projekt umgehend ausführen.

GR Chowdhury erläutert ausführlich dieses Projekt.

Fragen aus der Versammlung:

Barbara Kramer Wo würde die Leitung durchgeführt?

GR Chowdhury Zeigt die Lage anhand eines Fotos.

Reto Baumer Wie sieht es mit dem Druck aus und könnte Wasser abgegeben werden?

GR Chowdhury Kein Problem mit Druck und im Moment möchte niemand unser Wasser.

André Bula An dieser Stelle gehen viele Leitungen durch, Reserve einrechnen.

GR Chowdhury Kein Problem, ist eingerechnet.

Walter Haussener Es gibt dringendere Leitungen, welche ersetzt werden müssen.

#### Stellungnahme Finanzkommission

Der Präsident, Heinz Ruffieux, teilt die Stellungnahme der Finanzkommission mit. Auch für diese Investition konnten sie sich nicht richtig erwärmen. Für die Notwasserversorgung wird Fr. 60'000.00 budgetiert. In Anbetracht der Seltenheit solcher Ereignisse sind sie der Meinung, dass ein gut vorbereitetes Notfallkonzept ausreichen würde. Sie empfehlen auch dieses Geschäft abzulehnen.

Keine weiteren Fragen aus der Versammlung.

### 4. Voranschlag 2013

Der Ammann erläutert ausführlich den Voranschlag 2013, der detailliert im Infoblatt ersichtlich ist. Er ergänzt und unterstützt seine Ausführungen mit einer Präsentation.

#### 4.1 Laufende Rechnung

Der Voranschlag 2013 der Laufenden Rechnung sieht bei einem Gesamtaufwand von Fr. 2'216'180.00 und einem Gesamtertrag von Fr. 2'139'660.00 ein Defizit von Fr. 76'520.00 oder 3.45% vor.

Keine Fragen aus der Versammlung zur Laufenden Rechnung.

#### 4.2 Investitionsrechnung

Der Voranschlag 2013 der Investitionsrechnung sieht bei Gesamtausgaben von Fr. 410'000.00 und Gesamteinnahmen von Fr. 8'000.00 einen Ausgabenüberschuss von Fr. 402'000.00 vor.

Keine Fragen aus der Versammlung zur Investitionsrechnung.

#### 4.3 Vorstellung Finanzplan 2013 - 2017

##### Ammann

Der Finanzplan konnte, wegen den fehlenden Daten im neuen Programm, noch nicht erstellt werden. Grundsätzlich können wir aber festhalten, dass wir aufgrund des Bevölkerungswachstums, neu 635 Einwohner/innen, und den Angaben des Finanzplanes vom 2012 bis 2016 nicht gross neue Erkenntnisse haben. Im nächsten Jahr wird wiederum näher darauf eingegangen.

Keine Fragen aus der Versammlung.

#### 4.4 Bericht Finanzkommission

Der Ammann übergibt das Wort dem Präsidenten der Finanzkommission für das Verlesen des Finanzberichtes.

Herr Heinz Ruffieux liest den Bericht der Finanzkommission mit Erläuterungen zum Voranschlag 2013 vor.

Die Finanzkommission empfiehlt der Versammlung den Voranschlag der laufenden Rechnung zu genehmigen. Die Investitionsrechnung für das Jahr 2013 empfiehlt sie ebenfalls zu genehmigen mit den folgenden Änderungen:

- Fr. 60'000.00 für eine Notwasserversorgung ist abzulehnen
- Fr. 160'000.00 für die Dachstocksanierung/Sitzungszimmer ist abzulehnen, sollte der Kostenanteil für die Sitzungszimmer >10 % der gesamten Sanierung sein.

Im Namen der Gemeindeversammlung dankt die Finanzkommission dem Gemeinderat für die geleistete Arbeit und der Kassierin, Myriam Hänzi, für die übersichtliche Darstellung und die kompetente Arbeit während des ganzen Jahres.

Keine Fragen aus der Versammlung

Es folgen die Abstimmungen über Traktandum 4:

#### **4.1 Laufende Rechnung**

**Die Versammlung genehmigt den Voranschlag 2013 der Laufenden Rechnung mit einem Verlust von Fr. 76'520.00 einstimmig.**

## 4.2 Investitionsrechnung

**Die Versammlung genehmigt den Voranschlag 2013 für die Investitionsrechnung wie folgt:**

- Investition Erweiterung Gemeindeverwaltung Fr. 160'000.00  
*abgelehnt; 9 Ja-Stimmen / 20 Nein-Stimmen*
- Investition Umbau Spital Fr. 112'000.00  
*angenommen; einstimmig ohne Gegenstimme*
- Investition Verkehr, Signalisationen und Planungskredit Fr. 55'000.00  
*angenommen; einstimmig ohne Gegenstimme*
- Investition Bau Notwasserleitung Fr. 60'000.00  
*abgelehnt; 8 Ja-Stimmen / 20 Nein-Stimmen*

Das Budget wird dementsprechend angepasst.

## 4.4 Bericht Finanzkommission

***Die Versammlung genehmigt den Bericht der Finanzkommission mit einer Gegenstimme.***

Der Ammann dankt der Finanzkommission und der Gemeindekassierin, Myriam Hänzi, für Ihren Einsatz und die geleistete Arbeit.

## 5. Änderung der Statuten des Verbandes der Gemeinden des Seebezirks

### Text Informationsblatt

Der neue interkommunale Finanzausgleich und die damit verbundene Änderung der Kostenverteilungsschlüssel für Gemeindeverbände bedingen eine entsprechende Anpassung der Statuten.

An der Delegiertenversammlung vom 1. Juni 2012 beantragte der Vorstand, zukünftig den gleichen Kostenverteiler wie das Gesundheitsnetz See anzuwenden (65 % nach der Bevölkerungszahl und 35 % nach der mit dem Steuerpotentialindex gewichteten Bevölkerungszahl).

Eine weitere Änderung der Statuten betrifft die Wahl des/r Sekretärs/in der Delegiertenversammlung. Da diese Funktion in der Regel durch den/die Sekretär/in des Vorstands wahrgenommen wird, beantragte der Vorstand, den entsprechenden Passus in den Statuten ersatzlos zu streichen.

Da es sich bei der Änderung des Kostenverteilungsschlüssels um eine wesentliche Änderung handelt, müssen die geänderten Statuten den Verbandsgemeinden unterbreitet werden (Art. 113 cc) GG).

Ein Auszug dieser Statutenänderung lag auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf.

Der Ammann erläutert diese Statutenänderung.

Keine Fragen aus der Versammlung.

***Die Gemeindeversammlung genehmigt die Änderung der Statuten einstimmig.***

## 6. Statutenänderung des Gemeindeverbandes Orientierungsschule der Region Murten

### Text Informationsblatt

Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes über den interkommunalen Finanzausgleich ist der bisher vom Kanton errechnete Finanzkraftindex aufgehoben worden. Diese Bestimmung bedeutet, dass die Statuten von Gemeindeverbänden, deren Kostenverteiler ein Kriterium des alten Finanzausgleiches enthalten (Klassifikation oder Finanzkraftindex) bis zum 31. Dezember 2012 angepasst werden müssen. Die neuen Kostenverteiler müssen spätestens auf den 1. Januar 2013 in Kraft treten.

### **Art. 22 - Lastenverteilung - Neuer Verteilschlüssel**

25 % Distanzfaktor, 25 % Steuerpotentialindex (StPI) und 50 % zivilrechtliche Bevölkerung

Weitere Änderung der Statuten infolge Fusion:

### **Artikel 2 – Mitglieder**

Durch die Fusion der Gemeinden Büchslen und Murten, wird die Gemeinde Büchslen aus den Statuten gelöscht.

Ein Auszug dieser Statutenänderung lag auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf.

GR Marfurt erläutert diese Statutenänderung.

Keine Fragen aus der Versammlung.

***Die Gemeindeversammlung genehmigt die Statutenänderung einstimmig.***

## 7. Verschiedenes

### Orientierungen

Der Ammann informiert, dass ab 1. Januar 2013 die GA's der SBB neu Fr. 40.00 kosten werden.

GR Corbetti informiert über die Feuerwehr-Ersatzabgabe. Der Vorstand empfiehlt eine einheitliche Abgabe. Gemäss unserem Reglement ist der Gemeinderat für die Festsetzung der jährlichen Entschädigung von Fr. 200.-- bis max. Fr. 400.-- zuständig. Er hat entschieden, die Ersatzabgabe auf jährlich neu Fr. 300.-- zu erhöhen.

GR Colopi informiert über die Anpassung Abfallbewirtschaftung. Neu wird der Hauskehricht pro Kilo 40 Rappen kosten; bisher 30 Rappen.

### Wortmeldungen aus der Versammlung

Annemarie Stäger      Weshalb wurde die Heizung im Schulhaus, während Schulbetrieb ausgetauscht und nicht in den Herbstferien.

GR Corbetti              Es mussten verschiedene Offerten eingeholt werden; leider dauert alles seine Zeit.

Walter Haussener      Der Ammann sagte, sie lehnen die Verantwortung betr. Notlösung ab. Er geht davon aus, dass das Notfallkonzept erarbeitet wird und nicht nichts gemacht werde; Stellvertretung muss geregelt sein.

Ammann                      Diese ist geregelt und wir machen selbstverständlich unsere Arbeit.

Reto Baumer              Es gibt ja nun keine Sitzungszimmer, was geht mit der Wohnung weiter?

Ammann                      2013 wird nichts gemacht, da kein Geld zur Verfügung steht; dann muss neu diskutiert werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen seitens der Versammlung eingehen, bedankt sich der Ammann bei den Ratsmitgliedern für den unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Gemeinde. Einen weiteren Dank richtet er an das Gemeindepersonal und an alle Kommissionsmitglieder für ihre geschätzte Arbeit, der Presse für die Berichterstattungen sowie an die Bürgerinnen und Bürger für das Vertrauen in die Arbeit des Gemeinderates.

Vize-Ammann, Beat Marfurt, dankt im Namen seiner Ratskollegen dem Ammann für seinen Einsatz zum Wohle der Gemeinde.

Schluss der Gemeindeversammlung: 21.30 Uhr

Der Ammann:  
Thomas Wyssa

Die Gemeindeschreiberin:  
Sylvia Hayoz